

Tanken darf kein Luxus sein!

Benzin und Diesel werden immer teurer. Schuld sind die hohen Steuern. Familien und Pendler leiden. **Die Steuern müssen runter. Jetzt!**



**SPRIT-
STEUER-
BREMSE
JETZT!**

AfD

Die Teuer-Steuern müssen weg. Damit wir leben können.

So teuer wie heute war das Autofahren in Deutschland noch nie. Schuld daran ist eine realitätsfremde Steuerpolitik, die zu Lasten der Schwächsten geht.

Für die meisten Menschen in Deutschland ist das Auto kein Hobby und kein Luxus. Vor allem in den ländlichen Gebieten ist das Auto für die Existenzsicherung unverzichtbar. Tag für Tag fahren Menschen damit zur Arbeit, bringen ihre Kinder zur Schule oder ihre Eltern zum Arzt.

Gerade jene Menschen, die im Alltag auf ihr Auto angewiesen sind, werden durch die ungerechte Steuerbelastung in den Ruin getrieben: Pendler, Handwerker, Familien und Senioren. Viele müssen mittlerweile jeden Cent zweimal umdrehen, bevor sie entscheiden: Volltanken oder Lebensmittel einkaufen. **Damit muss Schluss sein! Deshalb fordert die AfD die Streichung der CO₂-Abgabe und der Energiesteuer. Damit es in Deutschland wieder vorwärts geht.**

Die Tank-Rechnung
Was Sie sparen würden,
wenn die AfD regierte:*

~~Energiesteuer~~
~~CO₂-Abgabe~~

Super = mind. 0,74 € günstiger
Diesel = mind. 0,56 € günstiger

Das treibt den Spritpreis wirklich:



Steuern, die auf jeden Liter Benzin
oder Diesel anfallen:

CO₂-Abgabe

4,5%

Energiesteuer

ca. 40%

+ Mehrwertsteuer

19%

Deshalb fordert die AfD:



CO₂-Abgabe und Energiesteuer
jetzt abschaffen.



Die Verbraucher müssen auch
beim Heizen und bei den Strompreisen
entlastet werden!

www.afd.de/spritpreis

Bitte unterstützen Sie uns mit einer
Spende: Alternative für Deutschland,
Berliner Volksbank
IBAN: DE94 1009 0000 2661 2620 20
BIC: BEVODE33

Herausgeber: AfD Bundesverband,
Schillstraße 9, 10785 Berlin

AfD

*Stand bei Drucklegung 2022, die MwSt. wird auf den Gesamtpreis nach Aufschlag für CO₂-Abgabe und Energiesteuer erhoben. Ohne diese beiden Abgaben fällt die Steuerlast durch die MwSt. noch einmal geringer aus.